



## Die eigene Energie besser nutzen!

Mit einem neuen Förderprogramm aus dem Ökofonds werden **kleine und mittlere Unternehmen** (KMU\*) mit Sitz in der Steiermark, **Gemeinden, Schulen** sowie unter anderem BetreiberInnen von **Pflegeheimen, Kindergärten, öffentlichen Sportanlagen** dabei unterstützt, erneuerbare Energie optimal zu nutzen. Entscheidend sind dabei der Einsatz innovativer Technologien und die bestmögliche Abstimmung von Erzeugung und Verbrauch. Strom soll klimafreundlich erzeugt und effizient im Betrieb eingesetzt werden, um die Netze zu entlasten.

### Am 1. März ist es zu spät

Das Förderprogramm läuft vom 24.11.2014 bis zum 27.2.2015. InteressentInnen sollten also rechtzeitig mit der Erstellung von Unterlagen beginnen. Neu zu installierende Stromerzeugungsanlagen, für die andere Förderprogramme des Bundes oder des Landes Steiermark bestehen, werden im Rahmen dieser Förderung übrigens nicht berücksichtigt.

### Was wird gefördert?

Einzureichen ist entweder ein Rohkonzept, auf dessen Basis maximal 60% der Kosten einer weitergehenden Studie gefördert werden. Die Umsetzung wird in der Folge mit maximal 40% der Kosten gefördert. Die zweite Möglichkeit ist die Einreichung einer bereits abgeschlossenen Durchführbarkeitsstudie. In beiden Fällen muss nach der Förderungszusicherung – außer in begründeten Ausnahmefällen – spätestens innerhalb eines Jahres mit der Durchführung der Maßnahmen begonnen werden.

Weiterführende Informationen:  
[www.ea-stmk.at/Oekofond2\\_2014](http://www.ea-stmk.at/Oekofond2_2014)

Die Ausschreibung zum Download:  
[http://www.ea-stmk.at/Download/Ausschreibung\\_Auszug\\_GrazerZeitung\\_2014-10-31.pdf](http://www.ea-stmk.at/Download/Ausschreibung_Auszug_GrazerZeitung_2014-10-31.pdf)

\* KMU sind folgendermaßen definiert: Jahresumsatz unter 50 Mio. EUR bzw. Bilanzsumme unter 43 Mio. EUR pro Jahr, maximal 250 MitarbeiterInnen